

100. Deutscher Bibliothekartag Berlin 2011

Grundlagen der Didaktik für Bibliothekskurse und ein Modellvorschlag:

Versuchen Sie es doch mal mit „MOMBI“!

Dr. Ulrike Hanke, Institut für Erziehungswissenschaft der Uni Freiburg

Dr. Wilfried Sühl-Strohmenger, UB Freiburg

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



**UNI
FREIBURG**



- Starke Zunahme an bibliotheksgestützten Kursen und Lehrveranstaltungen (lt. Deutscher Bibliotheksstatistik)
 - 2007 = 40.000 Stunden (300 Tsd. Teilnehmer)
 - 2009 = 46.000 Stunden (444 Tsd. Teilnehmer)
- Formelles Lernen: Einführungen, Kurse, Schulungen, Workshops als Bibliotheksveranstaltungen, zunehmend eingebunden in die Studiengänge
- Informelles (selbstorganisiertes) Lernen: Lernort Bibliothek, weitere universitäre und sonstige Lernorte



- Problem der Größe und heterogenen Zusammensetzung der Gruppen bei knappen Personalressourcen
- Probleme der je nach Zielgruppen zu differenzierenden Lernziele und Inhalte (Lerngegenstände)
- Problem geeigneter Lehrmethoden und E-Learning
- Problem des adäquaten Medieneinsatzes
- Problem der Evaluation



- NIK-Statistik: Auch 2010 Vorträge / Präsentationen Bestandteil vieler Schulungen (88%)
- Ergänzt durch praktische Übungen (50%, 2009: 47%)
- Ausnahme: in Präsenz-Veranstaltungen integriertes E-Learning (2%)
- Erfahrungsberichte auf lokaler Ebene: Zum Teil Einsatz handlungsorientierter Lehrkonzepte

Traditionelles Paradigma:

- Instruktion und Inhaltszentrierung
- Passiv-rezeptive Lernhaltung wenig Erfolg versprechend

Aktivierung des Lernenden sinnvoll

- „Shift from Teaching to Learning“?
- Lehren notwendig, fördert aber aktives Selbstlernen
- Lehrende als „Learning Facilitators“

Noch zu viel Instruktion und Lehrerzentrierung

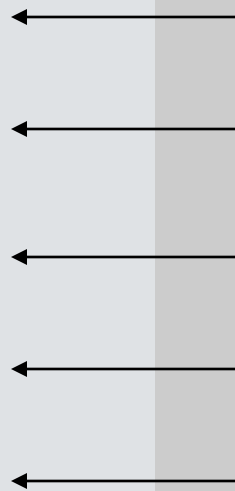
- Aktivierende Methoden in zu geringem Umfang und teilweise zu unsystematisch
- Didaktische Analysemodelle für Bibliothekskurse vorhanden, zum Beispiel
 - DYMIK (Homann, Heidelberg)
 - DIAMOND (Bauer et al., Chur)

Model-of-Model-Based Instruction (Hanke, 2008)

Grundlage: Lernen als aktiver, konstruktiver Prozess

Lernen

- Ungleichgewicht auslösen
- Aktivieren
- Suchen
- Integrieren
- Festigen



Lehren

- Provozieren
- Aktivieren
- Informieren
- Unterstützen
- Üben

Lernziel: Die Teilnehmenden können eine einfache und eine erweiterte Suche in der Datenbank X durchführen.

Provozieren/ Aktivieren	Realistischer Suchauftrag, bei dem Lernende scheitern
Informieren	Einfache Suche demonstrieren
Unterstützen	Aufgabe: einfache Suche und Ergebnissicherung
Informieren	Erweiterte Suche demonstrieren
Unterstützen	Aufgabe: erweiterte Suche und Ergebnissicherung
Festigen	große Suchaufgabe

Vielen Dank!



UNI
FREIBURG

Dr. Ulrike Hanke

ulrike.hanke@ezw.uni-freiburg.d

Dr. Wilfried Sühl-Strohmenger

suehl@ub.uni-freiburg.de